

Hinweise zur Anforderung/Erläuterungen:

Blutgruppenserologische/immunhämatologische Untersuchungen (Blutgruppenbestimmung, Antikörperdifferenzierung, serologische Verträglichkeitsprobe) erfolgen während der regulären Dienstzeit **Montag-Freitag 7⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr**. Für Untersuchungen außerhalb dieser Zeiten erbitten wir eine telefonische Abstimmung mit dem **diensthabenden Arzt** unter ☎ 0171 / 2218070.

Für eine **Anforderung** ist, um Nachforderungen von Probenmaterial zu vermeiden, die **Einsendung von ca. 20 ml EDTA-Blut** erforderlich (bei **Kindern** bitte Rücksprache zur Festlegung der Probenmenge). Nur in seltenen Fällen kann die Einsendung auch von Serum erforderlich sein (z.B. zur Abklärung von Donath-Landsteiner-Antikörpern). Alle Probengefäße müssen zur Identitätssicherung direkt auf dem Röhrchen mit **Vorname, Name und Geburtsdatum** des Patienten (oder alternativ **Codierung**) versehen sein. Nicht ordnungsgemäß beschriftete Blutprobenröhrchen werden wegen fehlender Identitätssicherung i.d.R. nicht untersucht.

Die **serologische Verträglichkeitsprobe (Kreuzprobe)** muss mit einer möglichst frischen Empfänger-Blutprobe durchgeführt werden - Entnahmedatum und Uhrzeit sind im entsprechenden Feld dieses Anforderungsscheins zu vermerken. Für Blutübertragungen in Abständen von mehr als 3 Tagen ist stets eine frisch entnommene Empfängerblutprobe zur Durchführung der Kreuzprobe einzusenden.

Bei der **Antikörper-Diagnostik** und Bereitstellung kompatiblen Blutes muss, je nach Fall, mit einer Dauer von einigen Stunden (in seltenen Fällen sogar bis Tagen) gerechnet werden.

Transfusionsreaktionen müssen im Allgemeinen auf eine blutgruppenserologische Ursache hin untersucht werden. Hierzu wird benötigt:

1. Restblut von vor der Transfusion, mit dem die Kreuzprobe durchgeführt wurde,
2. Empfängerblutprobe (ca. 20 ml EDTA-Blut), die nach der Transfusion entnommen wurde,
3. die nicht verträgliche Konserve und
4. der ausgefüllte Bericht über die Meldung einer Transfusionsreaktion.

Bei der Anforderung von **Kälteagglutininen** und **Donath-Landsteiner-Antikörper** ist es wichtig, zur Vermeidung falsch negativer Resultate durch Autoabsorption, das Nativblut nach Abnahme und vor Erkalten bei 37°C circa 15 – 30 min gerinnen zu lassen und das Serum sofort von den Zellen warm zu trennen. Das so gewonnene Serum sowie die Erythrozyten können dann eingeschickt werden. Alternativ kann auch das getrennte EDTA-Blut eingesandt werden.

Die Angaben zur **Diagnose** und **Transfusionsanamnese** sind zur Einordnung und Beurteilung immunhämatologischer Befunde sehr hilfreich. Für die Anforderung von Blutpräparaten gilt die Verschreibungspflicht, daher ist die **Unterschrift der/des anford. Ärztin/Arztes** erforderlich. Darüber hinaus muss der Anforderungsschein von der **abnehmenden Person** unterzeichnet werden.

Transfusionsgesetz, Richtlinien zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie) und Querschnitts-Leitlinien zur Therapie mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten in der jeweils aktuellen Fassung beachten.

Ergänzende Angaben des Einsenders: